

100 Jahre Radio in Deutschland – Sonderausstellung im Eichsfeldmuseum

Nach wochenlanger Aufbauarbeit war es nun so weit. Am 27. Oktober konnte um 18:00 Uhr die Sonderausstellung von Hans Joachim Liesenfeld, „100 Jahre Radio in Deutschland“, im Eichsfeldmuseum eröffnet werden.



Das große Interesse an dieser Ausstellung ließ den neuen Vortragsraum im Eichsfeldmuseum fast aus den Nähten platzen, so viele Gäste hatten den Weg ins Museum gefunden.

Zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt und konnten von Dr. Gideon Haut begrüßt werden. Unter ihnen waren Dieter Althaus MP a.D., Dr. Thadäus König Mitglied des Thüringer Landtages, Tobias Hinze, Geschäftsführer der HWK-Erfurt, Heiner Kilian, Redakteur der Funkgeschichte und Joachim „Jo“ Brauner der als „Tagesschau“-Sprecher einem Millionenpublikum bekannt wurde.



Nach den Begrüßungsworten der Ersten Beigeordneten Ute Althaus bedankte sich der Museumsleiter bei seinen Mitarbeitern und den Mitgliedern des Heiligenstädter Geschichts- und Museumsvereins für ihre tatkräftige Unterstützung beim Aufbau und der Umsetzung

dieser einmaligen Ausstellung von Hans Joachim Liesenfeld. Auch gingen Dankesworte an alle Spender, die es erst ermöglichten, dass diese Ausstellung aufgebaut werden konnte. Unter ihnen waren das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport für die Gewährung von Lottomitteln, die Thüringer Ehrenamtsstiftung Förderprogramm - AKTIV VOR ORT, die Sparkasse Eichsfeld, die VR-Bank Mitte, die Groß Druckguss GmbH, TWE Tief-, Wasser- und Erdbau Uder, die Apotheken Markus Rosenthal, intros Medical Laser GmbH, die



EW Eichsfeldwerke GmbH, Tittel, Kaufhold & Kollegen GmbH, die Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH, und die Heiligenstädter Brauhaus Vertriebs GmbH Fam. Böning. Allen Spendern sagte Dr. Haut im Auftrag des HGMV einen herzlichen Dank für ihre Hilfe.

Nun ergriff Hans-Joachim Liesenfeld, als Kurator das Wort und begrüßte noch ein paar persönliche Gäste, die ihn auf seinem Berufsweg begleitet hatten. Unter ihnen waren Rüdiger Behrens aus Halle, Dieter Godow aus Berlin, Gerald Gauert aus Magdeburg, Volker Martin aus Bad Sachsa und die beiden Schulleiter Christian Hesse und Klaus Döllmann.

Nach den Begrüßungen wurde ein Film über die Geschichte der Radioentwicklung gezeigt, der sehr gut erklärte, wie dieses neue Medium das Leben der Menschen weltweit veränderte. Die Festrede hatte der ehemalige Thüringer Ministerpräsident Dieter Althaus übernommen und warb in seiner Ansprache eindringlich bei den Schulen diese Gelegenheit zu nutzen, um den Physikunterricht in das Museum zu verlegen. Dies sei eine einmalige Gelegenheit die Entwicklungen in der Technik zu verfolgen, zu verstehen und dem Handwerk wieder eine größere Wertschätzung entgegenzubringen.



Nach der Festrede wurden für ihre Verdienste von Hans Joachim Liesenfeld zweimal die „Goldene Röhre“ an Gerald Gauert und Volker Martin verliehen, die diese Auszeichnung mit großer Freude entgegennahmen. Eine ganz besondere Überraschung gab es für seinen ehemaligen Kollegen und Freund Bernhard Möschel der schon seit Jahren ein Kofferradio „Stern Automatik N“ im Holzgehäuse sucht. „Dixi“ hatte eines auftreiben können und

überreichte es seinem staunenden Freund. Für Ramona Apel, Mitarbeiterin im Eichsfeldmuseum hielt Hans Joachim Liesenfeld noch ein Buchpräsent bereit. Sie hatte ihn tatkräftig bei der Vorbereitung und Beschilderung geholfen und wie sie sagte, träumte sie nun schon von Radios. Aber auch Gäste wie Manfred Winter aus Breitenworbis überreichten „Dixi“



Geschenke zur gelungenen Ausstellung.

Zum Abschluss des Festaktes richtete Jo Brauner noch ein Grußwort an die Gäste und berichtete aus seiner Zeit als Nachrichtensprecher der ARD nicht ohne auch eine schöne Anekdote loszuwerden. „In der Zeit, als die "Bild" ständig von dem angeblich so angenehmen Leben der RAF-Terroristen im Gefängnis Stuttgart-Stammheim berichtet hat, da habe ich mal gesagt: "Die Baader-Meinhof-Leute traten in den Hummerstreik." Eigentlich meinte ich "Hungerstreik". Das passte natürlich wie die Faust aufs Auge. Ein Hummerstreik.“ Nach dem Applaus überreichte der Museumsleiter Dr.

Gideon Haut noch ein Präsent mit Eichsfelder Köstlichkeiten an den Ehrengast. Bevor er die Sonderausstellung eröffnete, überreichte Günter Liebergesell Vorsitzender des Heiligenstädter Geschichts- und Museumsverein, Frau Liesenfeld einen Blumenstrauß als Dankeschön. Sie hatte so viele Tage auf ihren Mann verzichten müssen, da er oft von früh bis spät im Museum zubrachte, um seine seltenen Stücke fachmännisch zu präsentieren.



Wünschen wir der Ausstellung viele Gäste und viel Erfolg.

